

---

**Produktname: KCNG3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12936**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KCNG3
<b>Alternative Namen</b>	KCNG3; Potassium voltage-gated channel subfamily G member 3; Voltage-gated potassium channel subunit Kv10.1; Voltage-gated potassium channel subunit Kv6.3
<b>Gen-ID</b>	170850.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8TAE7
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen KCNG3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 183–232

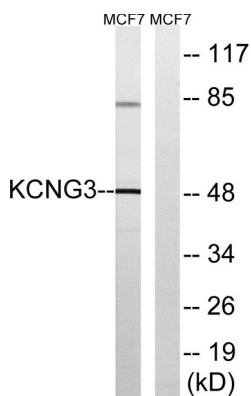
## Hintergrund

Spannungsgesteuerte Kaliumkanäle (Kv-Kanäle) stellen die komplexeste Klasse spannungsgesteuerter Ionenkanäle dar, sowohl funktionell als auch strukturell. Zu ihren vielfältigen Funktionen gehören die Regulation der Neurotransmitterfreisetzung, der Herzfrequenz, der Insulinsekretion, der neuronalen Erregbarkeit, des epithelialen Elektrolyttransports, der Kontraktion glatter Muskulatur und des Zellvolumens. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der spannungsgesteuerten Kaliumkanal-Subfamilie G. Es handelt sich um eine Gamma-Untereinheit, die als modulatorisches Molekül fungiert. Alternatives Spleißen führt zu zwei Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Das Segment S4 ist wahrscheinlich der Spannungssensor und zeichnet sich durch eine Reihe positiv geladener Aminosäuren an jeder dritten Position aus., Funktion: Kaliumkanal-Untereinheit. Moduliert die Kanalaktivität., Ähnlichkeit: Gehört zur Kaliumkanal-Familie, Subfamilie G., subzelluläre Lokalisation: Muss mit KCNB1 oder möglicherweise einem weiteren Partner interagieren, um in die Plasmamembran eingebaut zu werden. Bleibt in Abwesenheit von KCNB1 intrazellulär. Untereinheit: Heteromultimer mit KCNB1, KCNC1 und KCNF1. Bildet keine Homomultimere. Gewebespezifität: Nachweisbar in vielen Teilen des Gehirns mit Ausnahme des Kleinhirns, sowie in Hoden, Pankreas, Lunge, Niere, Eierstock, Dünndarm, Dickdarm, Thymus, Nebenniere und Rückenmark.

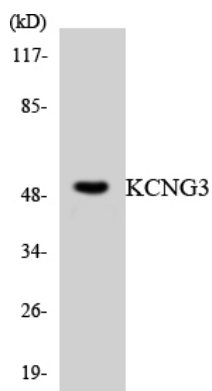
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des KCNG3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung des KCNG3-Antikörpers.

Western-Blot-Analyse von MCF-7-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper KCNG3

